

Liebe Mitglieder der Unabhängigen,
sehr geehrte Interessierte,

November/Dezember 2024

in der letzten Sitzung des Kreistages sind zahlreiche wichtige Entscheidungen des Kreistages getroffen worden.

Haushaltsplanung:

Nachdem gerade erst mit dem Nachtragshaushalt 2024 ein Defizit von rund 48 Mio. € verabschiedet worden ist, ist auch für das Jahr 2025 ein Defizit von rund 42 Mio. € veranschlagt worden. In den Folgejahren steigen die Defizite auf rund 229 Mio. €. Ferner führt der neue Kitavertrag zu erheblichen Mehrbelastungen. Insgesamt könnte das Defizit Ende 2028 rund 300 Mio. € betragen. Dennoch hat die Mehrheitsgruppe mit zahlreichen Anträgen weitere Ausgaben von rund 4,3 Mio. € beschlossen. Wir haben dagegen keinen einzigen Antrag mit Mehrausgaben, sondern Anträge zur Reduzierung der Ausgaben gestellt. Diese wurden abgelehnt. Die Mehrheitsgruppe ist noch nicht einmal bereit, die extrem hohen Kreditemächtigungen zu überprüfen. Lediglich unserem Antrag, dem Kreistag unverzüglich die ausstehenden Jahresabschlüsse ab 2020 (!) vorzulegen, hat der Kreistag einstimmig zugestimmt. Die Haushaltspolitik der Mehrheitsgruppe einschl. des Landrats halten wir für nicht akzeptabel.

Finanzierung der Kinderbetreuungskosten:

Mit den Stimmen der Mehrheitsgruppe hat der Kreistag einen neuen "Kita-Vertrag" beschlossen. Landrat Bernd Lynack wurde beauftragt, den aktuellen Vertrag mit Wirkung zum 31.07.2025 zu kündigen. 10 von 18 Bürgermeistern beabsichtigen, ihren Gemeinderäten zu empfehlen, diesem neuen Vertrag wegen der unzureichenden Finanzierung nicht zuzustimmen. Die Aufgabe müsste ggf. direkt vom Landkreis wahrgenommen werden. Mit einer umfassenden Anfrage haben wir versucht, vor der Kreistagsentscheidung notwendige Informationen über die finanziellen Auswirkungen zu erhalten. Die Anfrage wurde erst jetzt nach dem Beschluss des Kreistages beantwortet. Unser Antrag, die Entscheidung zurückzustellen und eine für alle Städte und Gemeinden einvernehmliche Lösung zu finden, wurde abgelehnt. Einige Kommunen profitieren massiv von der Neuregelung, so z. B. die Stadt Hildesheim und die Samtgemeinde Leinebergland. Andere Gemeinden (Algermissen, Diekholzen und Giesen) erhalten bis zum Jahr 2027 sogar geringere Mittel als bisher. Und dies vor dem Hintergrund, dass bis 2027 zusätzliche Mittel von rund 49 Mio. € verteilt werden. Wir werden diese Ungleichbehandlung nicht akzeptieren.

Volkshochschule Hildesheim:

Mit dem vom Kreistag beschlossenen Erwerb eines Gesellschafteranteils geht der Landkreis weitere finanzielle Verpflichtungen und Risiken ein. Eine Notwendigkeit ist nicht zu erkennen. Auch diese Entscheidung ist mit dem vorgeschriebenen sparsamen und wirtschaftlichen Mitteleinsatz nicht zu vereinbaren. Wir haben daher nicht zugestimmt. Unser Antrag, davon Abstand zu nehmen, wurde abgelehnt.

Tempo-30-Regelungen vor Kindergärten in Hotteln und Groß Düngen:

Bereits seit längerer Zeit wirken wir zusammen mit der CDU und der FDP darauf hin, die Geschwindigkeit vor den Kindergärten in Hotteln und Groß Düngen zu reduzieren. Die Kreisverwaltung hat demgegenüber rechtliche Bedenken.

Nunmehr haben wir zusammen mit der CDU und der FDP erneut einen einstimmigen Kreis- tagsbeschluss herbeigeführt. Wir hoffen, dass dieser nunmehr umgesetzt werden kann.

Im Namen unserer Kreistagsfraktion wünsche ich Ihnen frohe Weihnachten, einen schönen Jahreswechsel und alles Gute für das Jahr 2025.

gez. Josef Stuke
Fraktionsvorsitzender

Urlaub

Das Büro der Kreistagsfraktion ist vom 23.12.2024 bis 03.01.2025 urlausbedingt nicht be- setzt. Vom 08.01.2025 bis 10.01.2025 ist das Büro aufgrund der kommunalpolitischen Ar- beitsstaging in Hohegeiß ebenso nicht besetzt.

Termine

Am **29.12.2024** findet die **34. Grenzbegehung** in **Freden** statt. Treffpunkt ist am Rathaus- vorplatz um 13 Uhr. Anmeldungen sind bei **Walter Schmidt** zu tätigen, Kids und Hunde sind willkommen, wer nicht mitwandern kann, stößt beim gemeinsamen Essen dazu (an Anmel- dung denken).

Für den **08.02.2025** ist unsere jährliche **Braunkohlwanderung** mit Einkehr im Restaurant Zum Kronprinzen in Barfelde geplant. Bitte an die Anmeldung denken.

Schon jetzt kann als Termin der nächsten **Mitgliederversammlung** der **Unabhängigen im Landkreis** der **23.04.2025** notiert werden.

Unabhängige in Harsum

Erschließung von Baugrundstücken abgeschlossen

Nach einer deutlich zu langen Planungszeit konnte jetzt die Erschließung von Baugrundstü- cken des Baugebiets „An der Filderkoppel“ und an der Harsumer Straße abgeschlossen werden. Die Baugrundstücke des Baugebiets werden nunmehr kurzfristig von der Gemeinde veräußert. Damit kann im nächsten Frühjahr mit dem Bau der Eigenheime begonnen wer- den. Zudem hoffen wir, dass der Beamtenwohnungsverein den in Aussicht gestellten Bau von barrierefreien Wohnungen umsetzt. Nach dem Abriss der ehemaligen Volksbank werden auch dort barrierefreie Wohnungen geschaffen. Für die Ortschaft Borsum ist das insgesamt eine erfreuliche Entwicklung.

gez. Josef Stuke

Unabhängige in Hildesheim

Die Unabhängigen-Vortragsreihe um Kurt Machens kam der 1. Veranstaltung der Unabhängigen in Hildesheim an nichts nach. Trotz des regnerischen und windigen Wetters begaben sich 45 Personen am 27.11.2024 in den Gildesaal des Knochenhauer Amtshauses(K7), um dem Vortrag des ehemaligen Oberbürgermeisters der Stadt Hildesheim, Kurt Machens, zu lauschen. Die Anwesenden erlebten ein Feuerwerk der angekündigten Themen: Wer entwickelt die Stadt? Wer regelt den Verkehr? Wo wollen wir wohnen? Warum Frau Döring?

Sehr interessant machte Kurt Machens auf die Defizite der Stadtplanung aufmerksam. Die Anwesenden konnten sich anhand von aktuellen auf Leinwand geworfenen Fotografien ein Bild vom Zustand Hildesheims machen. Einem Zustand, der die Anwesenden ins Grübeln brachte. Wieder und wieder wurde gefragt: Was macht die Stadt. Antwort: Nichts. Frau Döring hat die Kontrolle über Hildesheim verloren, so das Fazit der Anwesenden. Was nicht mehr sein soll, so Herr Machens, das wird mit runden rot-weiß gestrichenen Röhren gestoppt. Viele der versprochenen Themen wurden durchleuchtet. So auch die Sperrung der Dammstraße. Eindrucksvolle Bilder wurden den Anwesenden über den Zustand/ die momentane Situation der Dammstraße gezeigt. Kurt Machens und auch Anwesende der Veranstaltung hatten dazu eine eigene Meinung.



Kurt Machens, Peter Justus,
Erdinc Parlak

Uns, den Unabhängigen in Hildesheim als Initiatoren der 2. Veranstaltung mit Kurt Machens zum Thema Stadtplanung hat uns sehr viel Spaß gemacht. Wir, als Unabhängige in Hildesheim, sehen uns gestärkt in der Forderung, dass Frau Döring nicht wieder als Stadtbaurätin antreten sollte. In Hildesheim liegt viel im Argen und wird -aus welchen Gründen auch immer - übersehen oder „einfach vergessen“!

Quelle: Facebook-Seite Unabhängige Hildesheim

Antrag der Gruppe CDU/Unabhängige/FDP und der Gruppe SPD/Grüne/Die PARTEI zum Sanierungs- und Modernisierungsplan für die Hildesheimer Schulen:

„Trotz enormer Anstrengungen seitens der Stadtverwaltung in den zurückliegenden Jahren, ist der Bedarf an Sanierungs- und Modernisierungsmaßnahmen an vielen Schulen hoch. Dieser Bedarf variiert von Schule zu Schule und betrifft viele unterschiedliche Bereiche wie: bauliche Substanz, Dämmung, Heizungs- und ggf. Klimatechnik, Brandschutz, Hitzeschutz, Technik, Sanitäreanlagen, Wärme- und Stromversorgung, Photovoltaik, usw.

Bisher wurden die Sanierungs- bzw. Modernisierungsmaßnahmen in der Regel als Einzelmaßnahme in den jeweiligen Schulen umgesetzt. Es wurde beispielsweise die Schule A gedämmt, in Schule B die Sanitäreanlagen saniert und in Schule C die Heizung erneuert. Alle diese Maßnahmen folgten aus einem zuvor festgestellten (Einzel-)Bedarf, fußten jedoch nicht auf einer Gesamtbetrachtung der Schule.

Allerdings hat sich Schule und Schulunterricht in den letzten Jahren oder Jahrzehnten deutlich gewandelt und damit auch die Anforderungen an das Gebäude sowie die Ausstattung. Neben einem baulich guten Zustand der Schulen spielen heutzutage auch Themen wie individuelle Förderung, Differenzierung, Ganzttag, Inklusion, Mensa, Energieeffizienz,

CO2-Einsparung, usw. eine große Rolle und bestimmen maßgeblich die Anforderungen. Somit müssen die Schulgebäude nicht nur aus baulicher, sondern parallel auch aus pädagogischer Perspektive betrachtet werden, um den nötigen Bedarf an Sanierungs- und Modernisierungsmaßnahmen zu ermitteln zu können.

Beschlussvorschlag:

1. Der Fachbereich Gebäudemanagement wird in Kooperation mit dem Fachbereich Schule/Sport beauftragt, eine Zustandserfassung der Hildesheimer Schulen in städtischer Trägerschaft oder unter städtischer Bauverwaltung vorzunehmen und den Bedarf aus baulicher sowie pädagogischer Sicht zu ermitteln. Auf Grundlage dieser Bestandsaufnahme erstellt die Verwaltung anhand von zuvor festgelegten Kriterien einen zeitlichen Handlungsbedarf für die jeweiligen Schulen.
2. Die Kriterien werden in der Sitzung des Ausschusses für Schule/Bildung und Sport im 1. Quartal 2025 von der Verwaltung vorgestellt, begründet und anschließend von der Politik beschlossen.
3. Die Ergebnisse der Bestandsaufnahme und der daraus folgende Handlungsbedarf werden in der ersten Sitzung nach der Sommerpause vorgestellt.“

Unabhängige im Kreistag

Anfragen und Anträge kompakt

Wie gewohnt an dieser Stelle ein Überblick über die von der Kreistagsfraktion gestellten Anträge und Anfragen:

Antrag und Anfrage -> Neuorganisation der Volkshochschule Hildesheim

Antrag -> Baumaßnahmen im Bereich der BBS

Antrag -> Einsatz des Deutschlandtickets in der Schülerbeförderung ab Januar 2025

Anfrage -> Abschluss eines neuen Vertrages über die Finanzierung der Kindertagesbetreuung

Anfrage -> finanzielle Auswirkungen der Umsetzung von Anträgen der Mehrheitsgruppe

Antrag -> Reduzierung der Personalausgaben

Antrag -> Ausschüttung von Dividenden der KWG und der Sparkasse HGP

Antrag -> ausstehende Beschlüsse über die Jahresabschlüsse für die Haushaltsjahre ab 2020

Antrag -> Antrag zur zukünftigen Verlustabdeckung der Kurbetriebsgesellschaft Bad Salzdetfurth mbH

Antrag -> Überprüfung der Kreditermächtigungen

Antrag -> Überprüfung bilateraler Verträge und Vereinbarungen

Antrag -> Abschluss einer neuen Vereinbarung der Aufgaben der Kindertagesbetreuung (Kita-Vertrag)

Antrag -> Veranschlagung einer Globalen Minderausgabe

Antrag -> Reihenfolge der Tagesordnungspunkte

Antrag -> Volkshochschule Hildesheim gGmbH; Antrag zur Veränderung der Gesellschafterstruktur

Antrag -> Tempo 30 km/h vor den Kindergärten in Hotteln und Groß Dungen

Unsere Anträge und Anfragen sowie die Antworten der Verwaltung können auf unserer Homepage unter <https://www.u-hi.de/kreistag-anfragen/> eingesehen werden

Unabhängige in der Samtgemeinde Leinebergland

Facebook Beitrag der WGL Duingen zum Artikel in der Leine-Deister-Zeitung vom 01.11.2024 mit der Überschrift „Stadt Gronau mit großem Haushaltsloch“

Warum wundert uns diese Überschrift in der LDZ eigentlich nicht?

Ähnlich werden auch die Berichte zu den Haushalten der beiden anderen Mitgliedsgemeinden (Flecken Eime und Duingen) aussehen. Davon können wir ausgehen.

Ein Blick in den Haushalt der Samtgemeinde, die dort aufgerufenen Prozente zur erhobenen Umlage, die für die Mitgliedsgemeinden summarisch erdrückend ist, erklärt fast alles. Zumal die Arbeiten des Bauhofes jeder Gemeinde zusätzlich in Rechnung gestellt werden. Ohne die Senkung der Kreisumlage, die den Gemeinden etwas hilft, ginge im Grunde schon jetzt nichts mehr.

Es wird spannend zu sehen, ob und in welcher Form eine eigene Aufgabenkritik innerhalb der Samtgemeinde angedacht ist und möglicherweise umgesetzt wird?

Ob ein Doppelhaushalt für die Jahre 2025 und 2026 in der jetzigen Zeit der richtige Weg ist, wird sich zeigen. Wir sind auch diesbezüglich skeptisch, weil sich die wirtschaftliche Situation derzeit sehr instabil entwickelt. Man kann und muss mit Nachträgen arbeiten und entsprechend korrigieren.

Die Schuldenstände steigen dramatisch und belasten die zukünftigen Haushalte zusätzlich. Der richtige Weg?

Jahresrückblicke der Unabhängigen in Harsum

Rückblick auf Engagement im Ortsrat, Gemeinderat und Kreistag

Auch in diesem Jahr haben wir uns mit zahlreichen Aktivitäten für unsere Ortschaft und für unsere Gemeinde eingesetzt. Dazu zählte vor allem das Engagement für Kinder und Jugendliche. Neben der Organisation der Ferienaktion haben wir die Jugendarbeit in Borsum durch erneute Spenden aus unseren Mitgliedsbeiträgen in Höhe von 600 € und mit Erlösen aus den letzten Altpapiersammlungen unterstützt. Zudem hat **Josef Stuke** die Seniorenfahrt nach Hannoversch Münden organisiert. Ferner haben wir mit mehreren Ortsratsmitgliedern an der Aktion „Saubere Landschaft“ teilgenommen. Mit der erfolgreichen Teilnahme am Stadtradeln haben wir ganz erheblich zu einem guten Ergebnis der Gemeinde Harsum beigetragen und deutlich gemacht, wie wichtig gute Radwegeverbindungen sind.

Im Ortsrat haben wir uns nachdrücklich für die jetzt abgeschlossene Erschließung des Borsumer Baugebietes und von Grundstücken an der Harsumer Straße eingesetzt. Die Wirtschaftswegeverbindung zwischen Borsum und Harsum wurde verbessert. Begonnen wurde vor kurzem auch die Erneuerung der Wasserleitungen in der Rosenstraße, in der Hüdnessumer Str. und im Südring. Im nächsten Jahr folgen der Neubau des Regenwasserkanals „An der Zehntscheune“ und die barrierefreie Gestaltung der Bushaltestellen in der Kolpingstraße.

Im Vordergrund unserer Aktivitäten im Gemeinderat stand die Unterstützung des Arbeitskreises für die Planung der Ganztagsgrundschulen. Diesem Arbeitskreis gehören **Christian Bumiller** und **Josef Stuke** an, sie haben sich frühzeitig für eine Einbeziehung von Elternvertretern (der Schulen und auch der Kindertagesstätten) und eine Beteiligung der Eltern ausgesprochen. Die Grundschulen in Borsum und Harsum haben sich intensiv mit der Frage nach dem geeigneten Ganztagsmodell (offene oder teilgebundene Variante) auseinandergesetzt.

Vorbildlich ist der Einsatz einer Elterninitiative für eine offene Ganztagsgrundschule in Borsum und in Harsum. Die bisherigen Befragungen von Eltern deuten darauf hin, dass dieses auch von unserer Fraktion unterstützte Modell große Zustimmung findet. Das Ergebnis der aktuellen Befragung der Gemeinde bleibt abzuwarten. Es ist für die abschließende Entscheidung von großer Bedeutung. Anschließend müssen sowohl in Borsum als auch in Harsum schnellstmöglich die räumlichen Voraussetzungen für die Ganztagsgrundschule geschaffen werden, dafür werden wir uns einsetzen.

Die erheblichen Kosten für die Kinderbetreuung haben für die Gemeinde Harsum dazu geführt, dass in den kommenden Jahren von erheblichen Haushaltsdefiziten (bis 2028 rund 12,8 Mio. €) auszugehen ist. Unabhängig davon, dass das Land Niedersachsen keine ausreichenden Mittel zur Verfügung stellt, muss nunmehr der für diese Aufgabe zuständige Landkreis alle Städte und Gemeinden besser unterstützen. Danach sieht es zurzeit leider nicht aus. Wir werden nicht akzeptieren, dass die Gemeinde Harsum im Vergleich zu anderen Kommunen deutlich benachteiligt wird.

Die großen und wichtigen Investitionen der nächsten Jahre (u. a. Schaffung von Kitaplätzen, Baumaßnahmen für die Ganztagsgrundschulen, Neubau Bauhof, Anschaffungen und Bauten für die Feuerwehren, Straßenbaumaßnahmen) führen zu einer deutlich höheren Verschuldung. Wir haben uns daher erfolgreich für eine Reduzierung der laufenden Ausgaben und die Bildung eines Arbeitskreises mit dem Ziel einer Haushaltskonsolidierung eingesetzt.

Beim Landkreis ist bis zum 31.12.25 von einem Haushaltsdefizit in Höhe von rund 100 Mio. € auszugehen. Auch für die mittelfristigen Planungsjahre werden erhebliche Haushaltsdefizite erwartet. Die Verschuldung liegt bereits erheblich über dem Landesdurchschnitt. Der große Bedarf für notwendige Investitionen lässt darauf schließen, dass die Verschuldung massiv steigen wird. Diese Situation haben wir im Kreistag erneut zum Anlass genommen, nachdrücklich auf die Umsetzung von Konsolidierungsmaßnahmen hinzuwirken. Wir halten es in jedem Fall für nicht akzeptabel, dass von der dortigen Mehrheitsgruppe zusätzliche Belastungen des Kreishaushalts beschlossen werden. Sie führen im Ergebnis später zu höheren Grund- und Gewerbesteuern für Bürgerinnen und Bürger sowie für Unternehmen, solche Auswirkungen müssen vermieden werden!

Ihnen und Ihren Familien wünschen wir ein frohes Weihnachtsfest, einen guten Übergang in das kommende Jahr und alles Gute.

Ihre Ortsrats-, Rats- und Vorstandsmitglieder vom Bündnis für Borsum!
Die Unabhängigen in der Gemeinde Harsum

Martin Böker, Peter Brammer, Christian Bumiller, Bernward Burkard, Alfred Feise, Konrad Helmsen, Elisabeth König, Karin Mai, Josef Stuke, Marc Synwoldt, Nicole Wirries und Paul Wolfinger

Ortsrat Borsum Abschlussbericht 2024

Auch in diesem Jahr ist es unserer Ortschaft gelungen, viele Veranstaltungen erfolgreich durchzuführen und damit die Dorfgemeinschaft zu fördern. Dazu zählen die Aufstellung des Maibaums, die Vergabe der Bürgerscheibe, die Ausrichtung des Dorfpokals, die Aktion „Saubere Landschaft“, der 24. Martinsmarkt und die Gedenkstunde zum Volkstrauertag. Die Organisation dieser Termine ist mit einem großen ehrenamtlichen Einsatz verbunden. Dieses Engagement muss daher besonders erwähnt und gewürdigt werden.

Vor allem möchte ich auf die vorbildliche Organisation des Martinsmarkts durch die Mitglieder des Marktausschusses hinweisen. Zum Rückblick auf das Jahr 2024 gehören auch die zahlreichen traditionellen Termine unserer Vereine. Davon profitieren nicht nur die Vereinsmitglieder, sondern alle Bürgerinnen und Bürger unserer Ortschaft.

Insbesondere der Musikverein hat in seinem Jubiläumsjahr mit zahlreichen Veranstaltungen (z. B. Hof- und Scheunenfest, Jubiläumskonzert) wieder einmal bewiesen, dass er hervorragend aufgestellt ist. Dieses gilt auch für die Kolpingsfamilie, die ihr 100jähriges Jubiläum in einem schönen Rahmen gefeiert hat!

Auch in diesem Jahr hat der Ortsrat Mittel für die Förderung der Vereine und zur Unterstützung der Borsumer Jugendarbeit zur Verfügung gestellt. Zudem haben wir eine Seniorenfahrt nach Hannoversch Münden und eine Ferienaktion durchgeführt. Auch im kommenden Jahr ist eine Fahrt für ältere Bürgerinnen und Bürger sowie eine Aktion für Kinder und Jugendliche vorgesehen. Zudem werden wir anlässlich des Zeltfestes der Freiwilligen Feuerwehr vom 20. bis 22. Juni 2025 einen Seniorennachmittag durchführen.

Nach dem Musikverein feiert der Spielmannszug im kommenden Jahr ebenfalls sein 70jähriges Bestehen. Zu diesem Anlass findet am 25./26. Oktober 2025 die „7. Borsumer Wiesen“ statt. Zudem feiert die Kindertagesstätte St. Martinus am 30.8.2025 ihr 50jähriges Jubiläum. Wir können uns damit wieder auf viele schöne Veranstaltungen für unsere Dorfgemeinschaft freuen.

Erfreulich ist, dass nunmehr die Erschließungsmaßnahmen für das Baugebiet „An der Filderkoppel“ abgeschlossen werden konnten. Nach der aktuell laufenden Vergabe der Baugrundstücke ist davon auszugehen, dass im Frühjahr 2025 mit dem Bau der Wohnhäuser begonnen wird. Ich hoffe zudem, dass der Beamtenwohnungsverein dort wie angekündigt Wohnungen für ältere Menschen bauen wird. Zurzeit wird der konkrete Bedarf noch einmal überprüft. Die Volksbank eG Hildesheim-Lehrte-Pattensen hat in diesem Jahr ihr früheres Bankgebäude an der Langen Straße abgerissen. Auch dort ist mit einem zügigen Baubeginn zu rechnen. Die Fertigstellung der Wohnungen ist für Anfang 2026 geplant. Mit der Einbeziehung von Räumen für die Borsumer Zahnarztpraxis wird dieser Standort weiter aufgewertet. Wir freuen uns darüber, dass die Infrastruktur unseres Dorfes sowohl durch das Baugebiet als auch durch das Wohnprojekt der Volksbank deutlich verbessert wird. Dies gilt auch für die jetzt begonnene Planung der Ganztagsgrundschule ab dem Schuljahr 2026/2027. Für die notwendigen Baumaßnahmen enthält der Haushaltsplan 2025 Mittel in Höhe von 5,1 Mio. €. Das ist insgesamt eine positive Entwicklung, Borsum bleibt ein Dorf mit einer guten Zukunft für Familien mit Kindern und für ältere Bürgerinnen und Bürger.

Abschließend möchte ich mich sehr herzlich bei allen bedanken, die sich erneut ehrenamtlich oder im Rahmen ihrer beruflichen Tätigkeit für unser Dorf eingesetzt haben.

Ihnen und Ihren Familien sowie allen Bürgerinnen und Bürgern wünsche ich frohe Weihnachten und alles Gute für das Jahr 2025.

Josef Stuke
gez. Ortsbürgermeister

Wir engagieren uns

Erfolgreicher Martinsmarkt; Gelungene Gedenkstunde zum Volkstrauertag

Wie in den Vorjahren fand auch der 24. Borsumer Martinsmarkt großen Zuspruch. Der Marktausschuss hatte den Markt wieder vorbildlich vorbereitet. Die Angebote auf dem Heinrich-Ruhen-Platz, auf dem Hof Hagemann und im Pfarrheim wurden sehr gut angenommen. Zudem war das Heimatmuseum geöffnet. Zum Gelingen trugen auch die Kirchenführung unseres Ortsheimatpflegers Stefan Niemann und ein Bücherflohmarkt der Bücherei bei.

Wetterbedingt fand die Gedenkstunde zum Volkstrauertag in der Borsumer Pfarrkirche statt. Neben Mitgliedern des Ortsrates und der Vereine nahmen zahlreiche Bürgerinnen und Bürger teil. Die Pastorin der ev. Kirchengemeinde, Elisabeth Knötig, hielt eine sehr gut gelungene und auch nachdenkliche Gedenkrede. Unter anderem ging sie auf das positive Wirken von Oskar Schindler ein. Zum Gelingen trugen zudem der Musikverein Borsum unter Leitung von Frank Kreuzkam, die Freiwillige Feuerwehr und Vereinsabordnungen bei.
gez. Josef Stuke

Ortsrat unterstützt Jugendarbeit

Zur Unterstützung der Jugendarbeit in Borsum hatte der Borsumer Ortsrat auf meinen Vorschlag hin beschlossen, den Borsumer Vereinen, der Freiwilligen Feuerwehr, dem JFC Kaspel 09 und der Bücherei für förderungswürdige Projekte jeweils einen Förderbetrag in Höhe von bis zu 150 € zu bewilligen. Damit soll die frühere Förderung mit den Erlösen aus den Altpapiersammlungen fortgesetzt werden. Von mehreren Vereinen (MTV Borsum, Spielmannszug, TTS, Musikverein, JFC Kaspel 09, Kolpingsfamilie), von der Freiwilligen Feuerwehr und von der Bücherei wurden Förderanträge zur anteiligen Finanzierung der Ausgaben für unterschiedliche Zwecke gestellt. Dazu zählen die Finanzierung von Übungsleitern, die musikalische Ausbildung von Kindern und Jugendlichen, Auslagen für die Kinderfeuerwehr, Ausgaben für die Heiligabendbetreuung sowie für neue Projekte des MTV (Pickleball) und der Bücherei („Erzähl doch mal“). Für diese Zwecke stellte der Ortsrat insgesamt Mittel in Höhe von rund 1.100 € zur Verfügung.

gez. Josef Stuke

Bündnis übergibt Spenden für die Jugendarbeit

Im Rahmen der diesjährigen Jahreshauptversammlung hatten unsere Mitglieder beschlossen, auch in diesem Jahr den Förderverein der Grundschule, die Borsumer Kindertagesstätte St. Martinus, die Bücherei und die Schulkindbetreuung mit Zuschüssen von jeweils 150 € zu unterstützen. Diese Spenden wurden nunmehr anlässlich des Martinsmarkts übergeben. Unser 1. Vorsitzender, **Peter Brammer**, machte deutlich, dass der Einsatz für Kinder und Jugendliche in Borsum vorbildlich sei. Für das Bündnis sei es daher ein wichtiges Anliegen, die Jugendarbeit weiterhin finanziell zu unterstützen. Nach der Übergabe dieser Spenden an Inga Dormeier (Förderverein der Grundschule), Sandra Schulz (Schulkindbetreuung), Elke Scheuermann (Bücherei) und Nikola Fröbrich (Kindertagesstätte) hat das Bündnis diesen 4 Einrichtungen damit insgesamt einen Betrag in Höhe von 9.600 € zur Verfügung gestellt.

gez. Josef Stuke
für den Vorstand



Impressum:

Infobrief Die Unabhängigen im Landkreis Hildesheim – Heideweg 1 – 31199 Diekholzen, Uwe Steinhäuser – Ulrich Bantelmann
Sekretariat: fon 05121 3092771 – fax 05121 3092779 - mail vorstand@u-hi.de.

Die Auswahl der Informationen in diesem Newsletter erfolgte mit größter Sorgfalt. Eine Haftung für die Richtigkeit kann nicht übernommen werden. Sie wollen den Infobrief nicht mehr erhalten oder sich anmelden -> Bitte eine E-Mail an: vorstand@u-hi.de